



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LXXII. Herzog Bernhards von Sachsen-Lauenburg Rathschlag über diese  
Sache, ohne Datum.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

uen all dy wyle sy leuen in aller mathe, also nuw thor tyd syn, vnde weret, dat desse veleghe-  
dachte herre frederick, marckgraff etc. med weme tu feyden oder tu kryghen qweme, so  
scholen em desser gnanten hern Stede vnde Slote open stan tu alle syner behuf vnde not. He  
schal se wedder verwaren an Borchfrede, so dad wonlik vnde gheborlick js. Desse vorsehreu  
dedinghe hebben dedinghet vnde besproken van wegen des vilgedachten herren fredericks dy  
Erwerdige in god, vader, herre Conrad, Bisschopp tu Huelberg, her Baltzar gans, her  
doctor Andreas hasselman, prouest tu soltwedel, her Mattis von Jaghouw, ridder, mat-  
tis von der Schulenborch, pauwel von Conrestorp, houemeister, Er Wilkenus thome  
vnde van wegen des gnanten hern Berndes, hertoghen tu Saffen her hinrick nolte, de-  
ken vpp sunte marien berghe vor Hildenssem, her Segard graffouw, prouest tu Sehufen,  
her Arnd bleyke, Er Dyderick roloues, Hartwich van Parkentyn, hans daldorp,  
vicke kaelouw vnde ludolphus molbeke, In desser nahschreuen wise, dad desse gnanten  
hern fridericks rede schullen desse recessz bringhen an den vorgnanten hern frederick, mark-  
grafen, isset, dad em sodan recessz behaghet vnde annamet, so schal he wesen thur willnack  
des anderen Sondaghes negest nah sunte michels negest komen vnde syne dochter mit sick brin-  
ghen vnde dar denne vortrwen laten deme gnanten heren Johan, hertoghen tu Saffen, her-  
toghen Bernd Sone, dy vpp dy gnante tyd dar ouch wesen schullen. Weret auer, dad her  
frederick desse dedinghe nicht annehmen, wolde, dad scholde den gnanten hern Bernde  
tusschen dyd vnde natiuitatis marie affschriuen. Desglyck mach ouch herre Bernd herren frede-  
rick wedder affschriuen. Weret ouch, dad desser forsten welk ys verhindert worde, dad he des-  
sen gnanten dach nicht beryden konde, dat schal ein dem anderen tydliken affschriuen vnd eyne  
korten anderen dach weder tusschriuen. Des tu bekenntnisse hebben wy here Bernd vorgeant  
vnde Pauwel von Conrestorp, houemeister, van des mergnanten hern fredericks vnse In-  
gefegel drucken laten an dessen recessz. An Jare vnde daghe also vorgeschriuen is.

Nach dem Original des k. Hausarchives.

#### LXXII. Herzog Bernhards von Sachsen-Lauenburg Rathschlag über diese Sache, ohne Datum.

Na desser nagesereuen wise is vnser her berndes, Hertogen to Saffen etc., des hil-  
gen römischen rikes Ertzmarfchalk, menunge van des hilgen echtes wegen to vullenthende na  
deme willin des Almechtigen godes mid deme hochgeborne forsten, hertogen Johanne, vnsem  
leuen sone, vnde des hochgeboren forsten heren frederikes des olderen, Markgrauen to  
brandenborch etc., siner leuen dochter.

To deme Ersten offt dat de Almechtige god vorzen hadde na sinen gnaden, dat sik desse  
vorbenanten personen sammelende worden in deme hilgen Echte, so wille wi vns mid vnser lan-  
den vnde luden, herscoppem, floten, wor de belegen sin, voreingen vnde to hope setten vnde vor-  
broderen erffliken mid deme gnanten Markgreuen frederike deme olderen vnde sinen Eruen,  
also weret, dat wi alle hertogen to Saffen vorstoruen vnde van dodes wegen vorvellen, dat god

nummer en wille, so scoelen alle vnse land vnde lude vnd flate, alle vorgescruen, is allent komen vnd vallen an den vorbenanten Markgrauen, vnfen leuen swagere vnde fines liues man Eruen vnde dar entiegen schal he vns trugwelken behulpen wesen wpe fine egene koste vnde therunge to deme lande to Saffen vnde to wittenberge, Marschalk ampt vnde korforstendomes dar wedder to tobringende in der besten wise, alle men mach, vnd wat dar affkamende wert, scolde vns beide vnde vnfen Eruen tosamende horen vnde des gelyk schal he vns trugwelken helpen, dat wi mogen wedder krigen bergerdorpe vnde ribenborch vnde fulke guder, alle vns de van lubek vnde hamborch affgewonnen hebben. Vnde wen wi so vnse land vnde lude vnde gudere to hope hebben, scoelen allent na vnser alle hertogen to Saffen dode alle vallen vnde kamen an den vorbenanten vnfen leuen swagere vnde fines liues man Eruen. Hirto schal de vorbenante vnse leue swagere to medegifte vnde to brüetschatte hergeuen hertogen Johanne, vnsem leuen sane, fosvndtwintich dusend auerlendische rinsche gulden, dar entiegen scole wi vnde willen des ergescruen vnfes leuen swagers dochter mogelken beliffuchtigen, alle sik dat gebort, vnde were id, dat wi bernd, hertoge to Saffen etc., van dodes wegen vorvellen, dat god lange friste na finen gnaden, so schal de Erwerdige vnse leue here vnde brodere van hildenssem mid vnsem leuen sane hertogen Johanne vnse land vnde lute, flate vnde wes wi naleten, besitten vnde bruken gelyk alle wi brodere touorne hebben besetten vnde an vns geeruet is.

Item weret, dat vnse leue Huffrouwe, frouwe vor Alheit, Hertoginne to Saffen etc. in erer listucht des landes to raffeborch vnde andern giften, so alle, dat de listuchtes breff clarliken Inneholt edder effte wi in nakamenden tiden er wes geuende worden in clenaden edder redem gelde in vnsem lesten, dat schal allent macht hebben edder wolde de vorbenante vnse leue huffrouwe na vnsem dode in erer listucht bliuen, dar schal men se in laten. Wolde se sik ok voranderen vnd ere listucht rümen, so schal me er vtht deme lande geuen teyn dusend rinsche gulden vnd dat schal in erem kore stan.

Item were id, dat vns Jemand ouervallen edder vorvnrachten wolde bauen dat, dat vnse leue swager vnser to rechte mechtig were, so schal he vns trugwelken beholpen wesen vns vnd de vnse to vorbiddende trugwelken gelyk finen landen vnde luden uppe fine egene koste vnde therunge vnd were vnd lude uppe vnse flate vnd in vnse land to schickende vnd wes to behoff were.

Item alle vnse Elderen vnde vorvaren mollen vorfettet vnde vorpendet hebben den van lubek edder effte wi anders wes vorpendet hadden van vnfen landen vnde luden vnd den wi dat vorfettet hadden vns tor losinge nicht staden wolden, dar schal vns vnse leue swager to behulpen wesen wedder to krigende vor gelt, vnsem leuen sane vnde finer leuen dochter to gude.

Item were id, dat to dessem hilgen echte vnde vorfamelingre breue vnd confirmacien nod vnde behoff weren van vnsem Allernedigsten heren deme römschen koninge, de schal de Markgraue vnse leue swager vthtrichten vnde vorweruen uppe fine egene koste vnde theringe.

Item weret, dat wi alle Hertogen to Saffen mid vnsem leuen heren vnde broder van Hildenssem vorstouen, dat god nummer en wille vnde de vorbenante vnse leue swagere edder fines liues man Eruen to der besettinge vnfes landes qweme, so wille wi, dat alle vnse geistlike vnde werlike lude, manne, stede, dorpers, wicbelde etc. alle vnse vnderfaten scoelen bliuen in alle iren priuilegiis na rechticheiden, wanheiden, guden seden na Salschem rechte, alle vnse Elderen vnse vorvaren vnd wi mede beeruet vnd van deme hilgen römschen rike begiffiget vnd belenet sin.

Item alle veyde, twidracht, seculde vnde tosprake, de de is vnde gewesen hefft twischen deme Erwerdigen vnfen leuen heren vnde broder van hildenssem vnde vns vnde deme hochge-

borne forsten, heren frederike deme olderen, vnde sinen broderen, Markgrauen to brandenborch etc., vnse leuen swegeren, scolen hir alle mede gerichtet, vorsonet vnde gentszlichen affgeflagen wesen.

Nach einem gleichzeitigen Schriftstück des Königl. Hansarchives.

LXXIII. Vertrag des Erzbischofs Friedrich von Magdeburg mit dem Markgrafen Friedrich wegen des von Mannen des letztern in das Land Jerichow gemachten Einfalles, vom 10. October 1455.

Von gotis gnaden wir friderich, Ertzbischoff zu magdeburg vnd friderich der junger, marggraue zcu brandenburg vnd burggraue zu noremberg, Bekennen vffintlichin mit dissem brieffe fur allirmenniglichin, das uff hute fritag gebunge dissis briffis zewillchen vns durch vnssir beidirset Rete, manne vnde Stete von der nahme, zugriffe, beschedigunge vnd obirfallunge wegen, so Magnus vnd Jaspar Genlse, hern zu potlist, Hans von Qwitzow, dytterich von restorff, Albrecht wardemberge, Gerike wardemberge, die molndorppe, die borchagene von cleynow, die von Gotzkow, Henning Grabow, Hans platen Sone vicke platen, die von der weide, Herman brune, ditterich kapehengift, die von winterfelde, Benedictus schonewelde, Heinrich barfes Sone vnd andere vnser friderichs, marggrauen zcu brandenburg Manne, am fritage nach egidy nehstuergangen vff den obgerurten vnssern hern vnd frunt von magdeburg, syne Manne vnd vnderthannen In deme lande czu yerichow, In dem, das wir mit siener liebe vnd sienen landen fruntlichin vnd gutlichin dar angefessin, sollen gethan habin, beret vnd beteidingit ist In solcher wiesse, alzo hirnach geschrebin stehit, nemlichin, das wir obtgnanter marggraue friderich von brandenburg den obtgnanten vnssern Mannen In acht tage schrieben fullin, das sie bye uorlust yrer lehingutere, die sie von vns vnd vnsser hereschafft zu lehen habin, die gefangenen dem obtgnanten vnssern hern vnd frunde von magdeburg, in der obtgerurten obirfallunge abegegriffen, bynnen acht tagen yrer gefegnisse ledig vnd los gebin vnde sagen vnd vns fulcher anclage, dar vmme vns der gnante vnsser herre vnd frunt von magdeburg der obtgerurten beschedigunge, obirfallunge vnd ouch abe mordens der seynen In der schicht gethan, gein syner liebe vnd mit widerkarunge wandle vnd notdurfftiger vssrichtunge benemen: vnd were, das vns gnanten ffri-derichin, Margrauen zcu brandenburg, die obtgerurten vnssir mannen dorynne vngheorsam wurden vnd dem in den obtgedachten acht tagen so nicht tetin, So fullin vnd wollin wir vns In den nehften vier wochin darnach folgende irer lehingutere, die von vns czu lehene ruren, vndirwinden, dy czu vnssern handen bringen vnd dem obtgnanten vnssern Hern vnd frunde von Magdeburg von den selbin gutern, so ferre dy langen, nach vnssir beidir rete erkentnisse vnd wirderunge, dy sie uff ire eyde thun fullin, In vier wochin nehst darnach widirkarunge vnd ufsrichtunge thun, doch vnsschedelichin vns an vnssern lehin, gerechtikeiten vnd eiginthume, dy wir an denselbin gutern habin, vnd were, das vns widir dieselben vnssers hern vnd frundes von magdeburg vnd der seiner beschediger vnsserer manne, adir die, die sich irer derhalbin widdir vns ader